Betty Lambert
Hommage an die Baronin
26. Juni 2022

Medienmitteilung des OK Hommage-Anlass an Betty Lambert

Thun – Campagne Bellerive (Bonstettengut) im Gwatt

Chagall, Garbo & von Stauffenberg: Die Stadt Thun erhält Betty Lamberts Gästebuch als Geschenk

Die Baronin Betty Lambert empfing im Gwatt Gäste wie Fürst Rainier und Grace Kelly, Marc Chagall, Alexander von Stauffenberg und Greta Garbo. Nun schenkt der Enkel der Stadt Thun das Gästebuch seiner Grossmutter.

Betty Lambert war die letzte private Besitzerin der Campagne Bellerive im Gwatt, bevor die Baronin den Sommersitz Ende 1960 der Stadt Thun und dem Kanton Bern verkaufte. Noch heute trägt das Anwesen, welches auch als Bonstettengut und der Park als Bonstettenpark bekannt sind, die Handschrift der Rothschild-Nachfahrin (5. Generation) aus der französischen Linie.

Betty Lambert (1894-1969, geschiedene von Goldschmidt-Rothschild und geschiedene von Bonstetten, aus Belgien und Paris) hatte 1922 den Sommersitz gekauft. Aus ihrer Zeit in Thun ist für die Jahre 1937 bis 1961 noch ein Gästebuch vorhanden. Dieses enthält 1200 Signaturen mit bekannten Namen wie etwa jene von Fürst Rainier und Grace Kelly, Marc Chagall, Greta Garbo und Alexander von Stauffenberg. Erst nachdem die Autorin Franziska Streun diese mit Hilfe von Drittpersonen entziffert und zu allen Gästen Informationen gesammelt hatte, zeigte sich, in welchem Umfang internationale Persönlichkeiten bei Betty Lambert waren. Und, dass sie vor und während des Zweiten Weltkrieges Menschen auf der Flucht half und ihre Adresse eine geheime Drehscheibe im Widerstand gegen Hitler und sie die international wohl vernetzteste Jüdin in der Schweiz gewesen ist.

Enkel schenkt das Gästebuch der Stadt

Unter anderem deshalb, weil die Campagne Bellerive noch heute die Handschrift der Baronin trägt, hat die Stadt Thun und der Kanton Bern (seit 1961 Besitzer und vertreten durch den Verwaltungsausschuss Champagne Bellerive – Bonstettengut Thun) einige Aktivitäten vorgenommen, die an sie erinnern sollen. So wurden einerseits im Park bei den bereits vollendeten Sanierungsarbeiten einige Projekt-Ideen integriert, welche die Gebrüder Mertens in den Plänen von 1930 im Auftrag von Betty Lambert ausgearbeitet haben. Dazu gehören etwa die Steintreppen am Ende des Kanals, der neue Steg, der die Allee auf den See hinaus verlängert und ihre einstigen Hafenpläne andeutet, sowie der Rundweg um den neuen Spielplatz neben dem Camping Gwatt.

Betty Lambert liess in den 1920er-Jahren das zweite Nebengebäude (stadteinwärts) bauen und verwandelte den herrschaftlichen Sommersitz in eine Dreiflügelanlage, in welcher seit 1976 die Musikschule Region Thun eingemietet ist. Deshalb ist nun der bisherige Saal Nord neu in Betty-Lambert-Saal umbenannt worden. Zugleich wird mit der Neubeschriftung der Gebäude mit einem QR-Code über sie und ihre Aktivitäten informiert, zu einem späteren Zeitpunkt dann auch mit den geplanten neuen Panoramatafeln. Neben dem Betty-Lambert-Saal gibt zudem eine Gedenktafel mit Fotos an der Wand ein Eindruck von ihrem Leben und erinnert an ihre Zeiten im Gwatt. Gestaltet hat diese der Thuner Künstler Michael Streun (www.michaelstreun.ch, www.atelierstreun.ch).

Als Dank für diese Ehre und die Würdigung des Wirkens seiner Grossmutter schenkt ihr Enkel Patrick Cramer der Stadt Thun das Gästebuch, das auch ein einzigartiges Zeitdokument ist. Es wird im Stadtarchiv aufbewahrt werden. Die Übergabe findet anlässlich eines Hommage-Anlasses an die Baronin mit geladenen Gästen am 26. Juni in der Campagne Bellerive statt. An diesem Abend werden gleichzeitig der Saal offiziell umbenannt und die neuen Beschriftungen der Gebäude gefeiert (mögliche Zitate von Beteiligten im angefügten Programmheft).

***

Pdf-Anlagen: Programmheft, Infotafel und Gästeglossar (eine Auswahl mit Personen aus dem Gästebuch)

***

Rückfragen zum Anlass: Armando Piguet, 079 129 67 18, armando.piguet@bluewin.ch

Wer per Link im Original-Gästebuch blättern möchte: thun.ch/fileadmin/behoerden/stadtkanzlei/media/flipbook/mobile/index.html
Für mehr Informationen zu Betty Lambert und zur Romanbiografie inkl. Bonusmaterial: www.franziskastreun.ch

Thun, 26. Juni 2022/FS